

Schriftliche Anfrage

der Gemeinderäte Lukas Brucker, MA (FPÖ) und Maximilian Krauss, MA (FPÖ) an Frau amtsführende Stadträtin der Geschäftsgruppe Kultur und Wissenschaft Mag. Veronica Kaup-Hasler .

Finanzierung und Prioritätensetzung im Zusammenhang mit der Ausstellung ‚United by Queerness‘ im QWien anlässlich des Eurovision Song Contest 2026

Während einerseits die Förderung für das Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker gestrichen wird und Mitarbeiter der Vereinigten Bühnen Wien um ihre Arbeitsplätze fürchten müssen, wird andererseits im QWien anlässlich des Eurovision Song Contest 2026 die Ausstellung „United by Queerness“ umgesetzt.

Der Verein QWien erhält für das Jahr 2026 eine Jahresförderung in Höhe von 300.000 Euro. Gleichzeitig wurde seitens der Stadt Wien im Zusammenhang mit dem Eurovision Song Contest ein eigenes Sonderbudget in Höhe von 22,6 Millionen Euro sowie ein umfangreiches Rahmenprogramm vorgesehen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, aus welchen finanziellen Mitteln die geplante Ausstellung konkret umgesetzt wird und welche kulturpolitischen Prioritäten dabei von der Stadt Wien gesetzt werden.

Gerade in Zeiten budgetärer Einschränkungen und angesichts personeller Einsparungen in großen Wiener Kulturbetrieben wirft die Finanzierung zusätzlicher Projekte im ESC-Rahmen Fragen hinsichtlich Schwerpunktsetzung, Transparenz und Mittelverwendung auf.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen gemäß §31 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgende

Anfrage

1. Aus welchen konkreten Budgetmitteln wird die Ausstellung „United by Queerness“ im QWien finanziert? (aus der Jahresförderung für QWien, dem Sonderbudget für den Eurovision Song Contest, sonstigen Förder- oder Projektmitteln) Es wird um eine detaillierte Aufschlüsselung ersucht.

1) Wie hoch sind die Gesamtkosten der Ausstellung sowie die Detailkosten nach: Aufbau, Personal, Marketing, Öffentlichkeitsarbeit, Begleitprogramm etc.?

Es wird um eine vollständige und nachvollziehbare Kostenaufstellung ersucht.

2) Wurden für diese Ausstellung zusätzliche finanzielle Mittel über die reguläre Jahresförderung hinaus gewährt?

a) Wenn ja:

i) Ist die Ausstellung Teil des offiziellen ESC-Rahmenprogramms der Stadt Wien?

ii) Aus welchem Budgettitel werden die entsprechenden Mittel bedeckt?

iii) Wie hoch ist der dafür vorgesehene Betrag?

b) Wenn nein, warum nicht?

3) Welche Gründe liegen der Finanzierung dieses Projekts zugrunde, insbesondere vor dem Hintergrund der Streichung der Förderung für das Sommernachtskonzert der Wiener Philharmoniker?

4) Welche konkreten kulturpolitischen Zielsetzungen verfolgt die Stadt Wien mit der Finanzierung dieser Ausstellung?

5) Welche weiteren Projekte im Rahmen des Eurovision Song Contest werden aus Kulturmitteln der Stadt Wien unterstützt? Es wird um eine vollständige Auflistung samt jeweiliger Fördersumme ersucht.

6) Wie wird sichergestellt, dass durch Sonderprojekte im Zusammenhang mit dem Eurovision Song Contest keine faktische Verschiebung von Mitteln zulasten etablierter Wiener Kulturbetriebe entsteht?

